

# Submissions-Anzeiger

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **17 (1901)**

Heft 39

PDF erstellt am: **04.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

steine aus Jurakalk liefern; die Carrières de Saint-Eriphon im Wallis, welche den schwarzen Marmor für Sockel größerer Gebäude oder für neue Montern, die jedes Jahr in größerer Zahl in den Hauptstraßen Berns erscheinen, bearbeiten und fertig auf den Platz bringen. Auch die Tessiner Granitlieferanten stellen sich regelmäßig auf dieser Börse ein. Einer dieser unternehmenden Steinhauer, Namens Cagni, läßt die rohen Granitblöcke nach seinem Plage an der Effingerstraße kommen und zerteilt sie dort in Treppenstufen, Platten, Balkonplatten, Korbsteine für Trottoirs u. s. w.

Dann kommen auch die Lieferanten von Schiefer aus dem Wallis und aus den Ardennen zum Stehdichein im „Bären“ oder bei „Merz“. Kleinere Bauunternehmer vom Lande fehlen auch nicht dabei, aber die Architekten bleiben dieser Börse ferne, weil entweder vor oder nach derselben die Lieferanten all der genannten Baumaterialien auf den Bureaux der Architekten für eventuelle Aufträge vorsprechen. Die Zimmerleute und die größeren Bauschreiner erscheinen ziemlich regelmäßig in der Schaubplatz- und der Amtshausgasse und zwar auch solche von Worb und anderen Dörfern. So kommt jeden Dienstag unter diesen einfachen Börseinrichtungen ein mehr oder weniger großes Geschäft zu stande.

**Submissions-Anzeiger.**

**Eisenkonstruktion.** Angebote über Lieferung der Eisenkonstruktion für drei Fußstege über den Rühnacher Bach (Gesamtwicht ca. 5 Tonnen) sind bis 29. Dezember an die kantonale Bau-direktion einzureichen. Näheres im Obmannamt Zürich, Zimmer 37.

**Die Stadt Zürich** eröffnet Konkurrenz zur Erlangung von **Entwürfen zu öffentlichen Trinkwasserbrunnen.** Der Wettbewerb ist auf schweizerische und in der Schweiz niedergelassene Architekten und Bildhauer beschränkt. Endtermin für Einlieferung von Entwürfen: 15. März 1902. Programme können von der Kanzlei des Bauwesens II (Stadthaus, 3. Stock) bezogen werden.

**Bathaus-Ambau Basel.** Der Termin zur Einreichung der Eingaben für die **Schreinerarbeiten** am linken und rechten Flügel und alten Bau wird bis Mittwoch den 8. Januar 1902, nachmittags 2 Uhr, verlängert. Baudepartement.

**Glas-, Schreiner-, Schlosser- und Malerarbeiten, Bodenbeläge in Parkett und Cubölith, sowie Ausführung der Abort-Wasserleitung und Heizungs-Installationen zum Schulhausbau in Reuten.** Näheres bis 30. Dez. bei J. Erni, Architekt, Wetzikon (Zürich).

**Wasser-versorgung der Stadt Zürich.** Die Verwaltungs-Abteilung des Bauwesens II eröffnet Konkurrenz über die Lieferung der im Laufe des Jahres 1902 für die städtische Wasser-versorgung benötigten Gußwaren und zwar:

1. **Gußröhren für Normaldruck** (20 Atm. Probe):  

40	50	70	100	125	150	200	450	500 mm
2000	10,000	7000	10,000	1000	1500	200	2000	1000 Meter
2. **Normale Façonstücke:** 20 Tonnen.
3. **Abnormale Façonstücke:** 5 Tonnen.
4. **Ventilhähnen mit Einbaugarnitur:**

	40	50 mm
	50	50 Stück.
5. **Schieber mit Einbaugarnitur, Normaldruck:**

50	70	100	125	150	500 mm
50	20	100	2	5	1 Stück.
6. **Doppelarmige Straßenhydranten** inkl. Schacht, Zürich System: 70 Stück.
7. **Einarmige Straßenhydranten** inkl. Schacht, Zürich System: 5 Stück.

Die Lieferungsbedingungen sind auf dem Bureau des Ingenieurs der Wasser-versorgung, S. Peter, aufgelegt, der jede weitere Auskunft erteilen wird. Angebote für die Gesamtlieferung oder einzelne Teile derselben sind bis 5. Januar 1902 an den Vorstand des Bauwesens II zu richten.

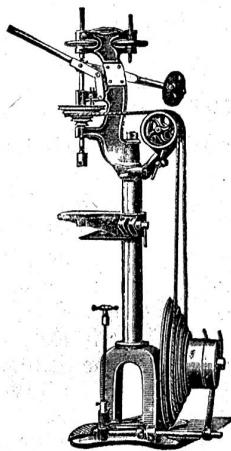
**Entwürfe zu einem Schulhause und einer Turnhalle in der Stadt Gursee.** Das bezügliche Programm und der Situationsplan können von der Gemeindefanzlei Gursee bezogen werden, an welche die Entwürfe bis 10. März 1902 einzureichen sind.

**Die Schreiner-, Glaser-, Schlosser- und Malerarbeiten für das Krankenhaus Arbon, ebenso die Bodenbeläge für die Gänge, sowie die Warmwasserheizung und die Installationen.** Eingabeformulare können bei der Ortsvorsteherchaft bezogen werden. Offerten sind bis 15. Januar 1902 verschlossen unter dem Titel „Krankenhausbau“ einzureichen.

**Glas-, Schreiner-, Schlosser-, Maler- und Parkettarbeiten, Bodenbeläge in Cubölith und Linoleum auf Gipsstrich, sowie die Ausführung der Abort-, Bade-Wasserleitung und Heizungs-Installationen zum Krankenhaus in Präffikon (Zürich).** Näheres bis 30. Dezember bei J. Erni, Architekt, Wetzikon.

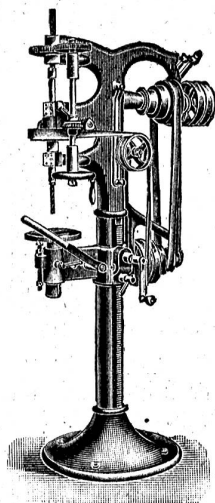
**Bauarbeiten zum Ausbau des alten Schulhauses in Schönenwegen** (bei St. Gallen) zu Lehrerwohnungen. Pläne, Baubefehle und Bedingungen können bei der Kanzlei des Schulrates in Bruggen eingesehen werden. Pauschalofferten für den ganzen Ausbau sind bis den 6. Januar 1902 an Schulratspräsident Major Raduner in Lachen-Bonwil einzureichen.

**Gips-, Glaser- und Schreinerarbeiten zum Neubau des Wohn- und Geschäftshauses** von E. Fager, Sellenmeister, in Romanshorn. Pläne und Bedingungen liegen bei U. Keller-Wild, Architekt, Romanshorn, zur Einsicht auf. Ueber-nahms-offerten sind bis 28. Dezember dem Bauherrn einzureichen.



Spezialität:

**Bohrmaschinen,  
Drehbänke,  
Fräsmaschinen,**  
eigener patentirter unüber-troffener Construction.



**Dresdner Bohrmaschinenfabrik A.-G.**  
vormals Bernhard Fischer & Winsch, Dresden-A.

Preislisten stehen gern zu Diensten.